



PRESSEMITTEILUNG

Der KV-Verein für zeitgenössische Kunst Leipzig wird mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine 2019 ausgezeichnet. Lobende Erwähnung für KUNSTrePUBLIK

Berlin/Köln, 28. März 2019. Eine unabhängige Jury wählte den KV-Verein für zeitgenössische Kunst Leipzig e.V. zum diesjährigen Gewinner des mit 8.000 Euro dotierten Preises für Kunstvereine, der seit 2006 von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) in Kooperation mit der ART COLOGNE verliehen wird.

Die Jury freut sich, mit dem KV — Verein für Zeitgenössische Kunst Leipzig e.V. eine Initiative mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine auszuzeichnen, die in einem transformativen Prozess in den vergangenen fünf Jahren eine bereits bestehende Struktur völlig neu organisiert hat. Mit einem großen ehrenamtlichen Engagement wird gegenwärtig ein dicht gewebtes Programm verwirklicht, das seine Dynamik nicht zuletzt auch aus der Gleichbehandlung der verschiedenen, thematisch miteinander verknüpften Veranstaltungsformate wie Ausstellungen, Performances oder Diskussionen bezieht. Besonders die Betonung von Begegnung und kritischem Austausch machen den KV zu einem wichtigen Teil der städtischen Nachbarschaft.

Außerdem möchte die Jury den Berliner Kunstverein KUNSTrePUBLIK e.V. mit einer Lobenden Erwähnung auszeichnen. Der kleine Berliner Kunstverein hat mit dem ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik schrittweise seit 2012 einen experimentellen Ort etabliert, wo dem künstlerisch-urbanistischen und programmatisch-politischen Diskurs auf vielfältige Weise ein konkreter Raum gegeben wird.

Mitglieder der Jury 2019 waren: Sunah Choi (Künstlerin, Berlin), Catrin Lorch (Kunstkritikerin, Süddeutsche Zeitung, München), Kito Nedo (freier Kunstkritiker, Berlin) und Simone Neuenschwander (freie Kuratorin, Nürnberg).

Insgesamt 18 Kunstvereine wurden dieses Jahr für den Preis nominiert: KUNSTrePUBLIK, Berlin; nGbK Neue Gesellschaft für bildende Kunst, Berlin; Bonner Kunstverein; Kunstverein Braunschweig; Dortmunder Kunstverein; riesa efau, Dresden; Kunstverein Freiburg; Grazer Kunstverein (Österreich); Kunstverein St. Pauli, Hamburg; Künstlerhaus Lauenburg; KV - Verein für zeitgenössische Kunst Leipzig; Halle für Kunst, Lüneburg; Mannheimer Kunstverein; Kunstverein Springhornhof, Neuenkirchen; Kunstverein Neuhausen/Fildern; Brandenburgischer Kunstverein, Potsdam; Künstlerhaus Stuttgart und der Nassauischer Kunstverein Wiesbaden. Der Brandenburgische Kunstverein, Potsdam sowie der Nassauische Kunstverein Wiesbaden waren wegen der Zugehörigkeit ihrer Direktoren zum ADKV-Vorstand vom Preiserhalt ausgeschlossen.

Bisherige Preisträger sind: Temporary Gallery, Köln (2018); HartWareMedienKunstVerein, Dortmund (2017); Kunstverein Arnsberg und Kunstverein Harburger Bahnhof in Hamburg (2016); Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (2015); Bielefelder Kunstverein (2014); Neuer Berliner Kunstverein (2013); Badischer Kunstverein, Karlsruhe (2012); Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft (2011); Kölnischer Kunstverein (2010); Heidelberger Kunstverein (2009); Salzburger Kunstverein und Westfälischer Kunstverein, Münster (2008); Kunstverein Wolfsburg (2007); ACC Galerie Weimar (2006).

Der Preis wird gemeinsam mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik am Samstag, 13. April 2019, um 15 Uhr in Halle 11.1 der ART COLOGNE, gegenüber des ADKV-Messestandes C 009, verliehen.

Begrüßung: Daniel Hug, Direktor der ART COLOGNE und Meike Behm, Vorsitzende der ADKV.

Kontakt:
Daniela Dietsche
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)
Taubenstr. 1 | D-10117 Berlin
Tel. +49 30 611 07 550 | Fax +49 30 611 07 470
dietsche@kunstvereine.de | www.kunstvereine.de